

COSBER



PLANUNGSMAPPE

PKW-Fahrwerkstester

COSBER C-ESC Serie

INHALT

1	Allgemeines	2
1.1	Wichtige Hinweise	2
1.2	Lieferung.....	2
1.2.1	Lieferumfang	2
1.3	Werkzeug.....	2
1.4	Einheiten	2
2	Standort	3
2.1	Außeninstallation	3
2.1.1	Montageskizze des Bremsenprüfstands mit Analog-Anzeige.....	3
2.1.2	Montageskizze des Bremsenprüfstands mit PC-Anbindung.....	4
3	Fundament.....	5
3.1	Allgemeine Informationen	5
3.2	COSBER Fundamentpläne	5
3.2.1	Fundamentplan COSBER Prüfstraße C-BTC22 + C-ESC20	6
3.3	Einbau in Bestandsfundamente	9
3.3.1	Montagezeichnung Fundamentrahmen	10
4	Strombedarf.....	11
5	Montagevoraussetzungen	12
6	Notizen.....	13

1 Allgemeines

1.1 Wichtige Hinweise

Die folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein, um die korrekte Installation von Prüfständen sicherzustellen. In diesem Dokument werden die grundlegenden Mindestanforderungen aufgeführt.

- Alle Konstruktionen müssen den lokalen und nationalen Normen, Richtlinien und Vorschriften entsprechen.
- Das Unternehmen haftet nicht für Mängel oder Qualitätsproblemen, die aus der Verletzung nationaler oder regionaler Vorschriften resultiert.
- Es ist verboten, die Planungsmappe, die Fundamentzeichnungen, die Konstruktionszeichnungen, die Schaltpläne und andere Dokumente ohne Genehmigung von COSBER an dritte zu verteilen.

1.2 Lieferung

- Zum Entladen und Verfahren ist kundenseitig erforderliches Hebwerkzeug (wie Gabelstapler oder Kran) bereit zu stellen.

1.2.1 Lieferumfang

Folgende Produkte sind NICHT im Standardlieferumfang enthalten:

- Fundamentrahmen bzw. Kantenschutz
- Leerrohrverbindung

Die oben aufgeführten Produkte können bei COSBER erworben werden.

1.3 Werkzeug

Um die Installation zu erleichtern, bereiten Sie bitte folgendes Werkzeug vor:

- Hebwerkzeug zum Einbau des Prüfstands.
- Elektrischer Leiter-Einfädelwerkzeug.
- Standardwerkzeug für Schaltschrank- und Prüfstands-Arbeiten.

1.4 Einheiten

Einheitenumrechnungstabelle:

Einheit	Umrechnungseinheit
1 ft	0,305 m
1 m	3.281 ft
1 Inch	0,0254 m
1 m	39.37 Inch

10 N	1 kgf
------	-------

2 Standort

- Die Anlage und ihre Komponenten sollten in der Werkstatt an dem Standort montiert werden, der sich am besten eignet.
- Berücksichtigen Sie immer auch die Bedürfnisse Ihrer Kunden, lokale oder landesweit geltende Vorschriften, Sicherheitsanforderungen, betriebliche oder technische Vorgaben und berücksichtigen Sie sämtliche Anforderungen bei der Entscheidung für einen Standort und dessen Planung.



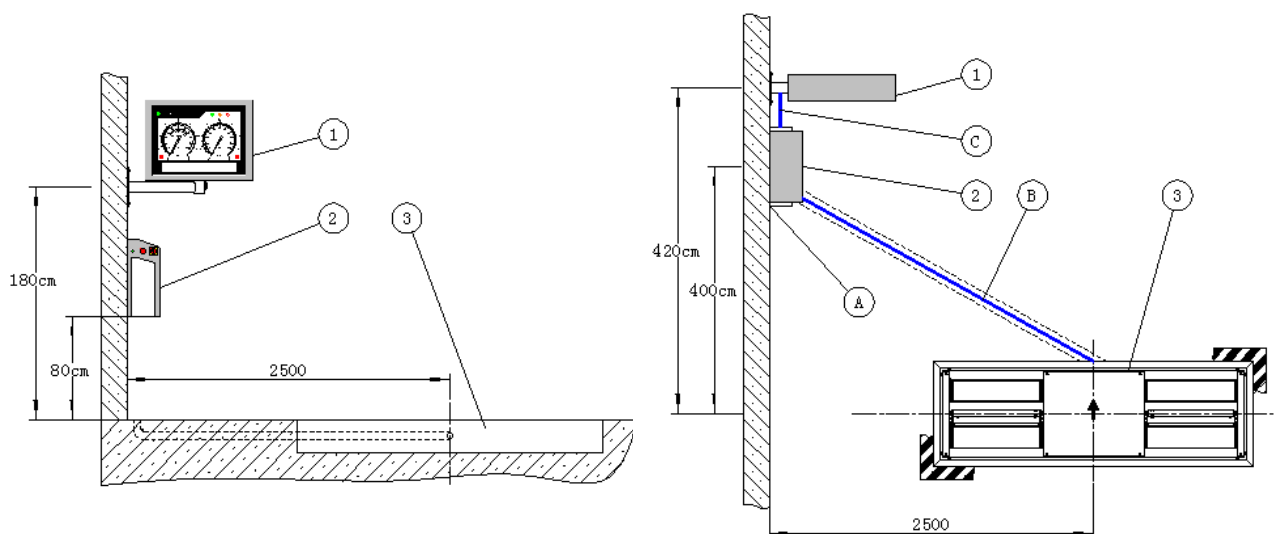
**ACHTEN SIE BEI DER AUSWAHL DES STANDORTES DARAUF DAS ES EINE MÖGLICHKEIT GIBT DEN SCHALTSCHRANK UND GGF. ANALOGANZEIGE BZW. BILDSCHIRM ZU BEFESTIGEN.
(BEFESTIGUNGSMATERIAL NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)**

HINWEIS!

2.1 Außeninstallation

- Bei einer Außeninstallation sollten Netzschalter, Monitor, Drucker, PC und andere elektrische Komponenten/Produkte nicht direktem Regen oder Schnee ausgesetzt sein.
- Der Prüfstand sollte im geeigneten Umfeld, die den Anforderungen zur Umgebungstemperatur und Feuchtigkeit entsprechen, installiert werden.

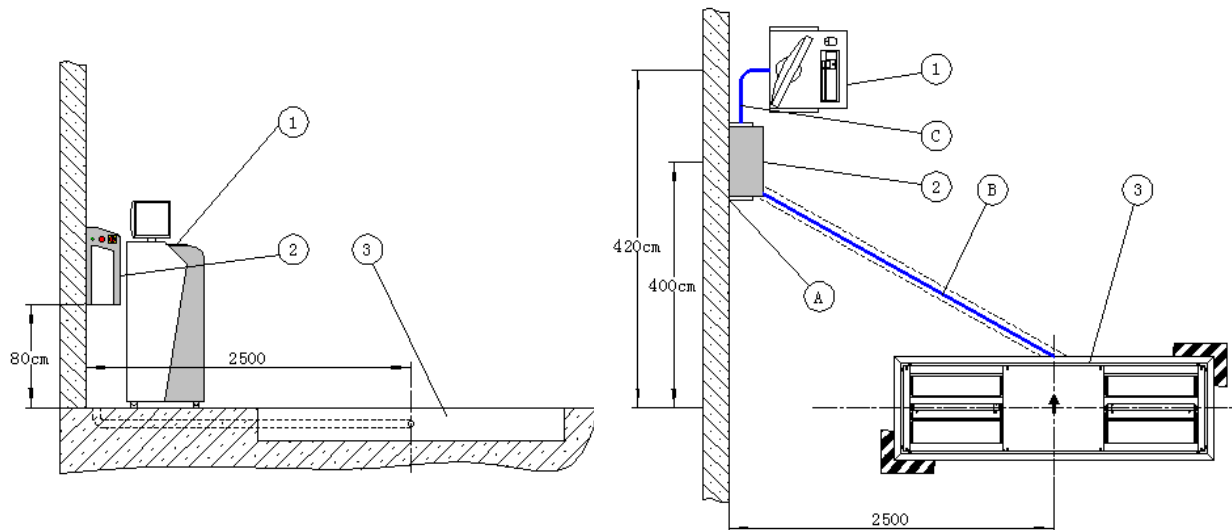
2.1.1 Montageskizze des Bremsenprüfstands mit Analog-Anzeige



Pos.	Beschreibung	Anschluss
------	--------------	-----------

A	Stromkabel	Schaltschrank - Hauptschalter (kundenseitig bereitzustellen)
B	Stromkabel, Signalkabel	Schaltschrank - Rollensatz Leitungslänge 15m (Standard)
C	Kommunikationskabel	Schaltschrank - Analog-Anzeige Leitungslänge 15m (Standard)
Pos.	Beschreibung	Anschluss
1	Analog-Anzeige	
2	Schaltschrank	
3	Rollensatz	

2.1.2 Montageskizze des Bremsenprüfstands mit PC-Anbindung



Pos.	Beschreibung	Anschluss
A	Stromkabel	Schaltschrank - Hauptschalter (kundenseitig bereitzustellen)
B	Stromkabel, Signalkabel	Schaltschrank - Rollensatz Leitungslänge 15m (Standard)
C	Signalkabel	Schaltschrank - PC-Anlage Leitungslänge 15m (Standard)
Pos.	Beschreibung	Anschluss
1	PC-Anlage	
2	Schaltschrank	
3	Rollensatz	

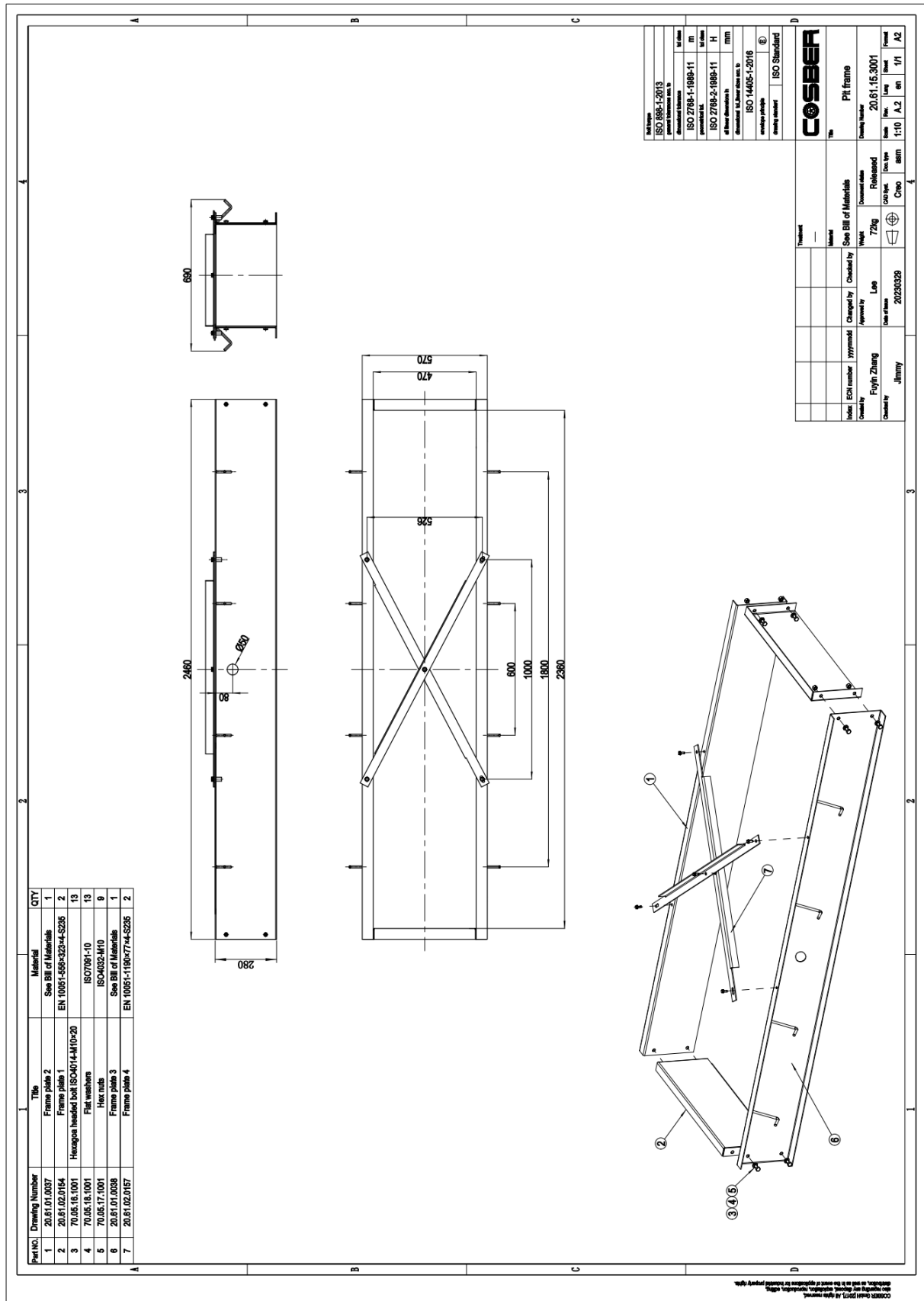
3 Fundament

3.1 Allgemeine Informationen

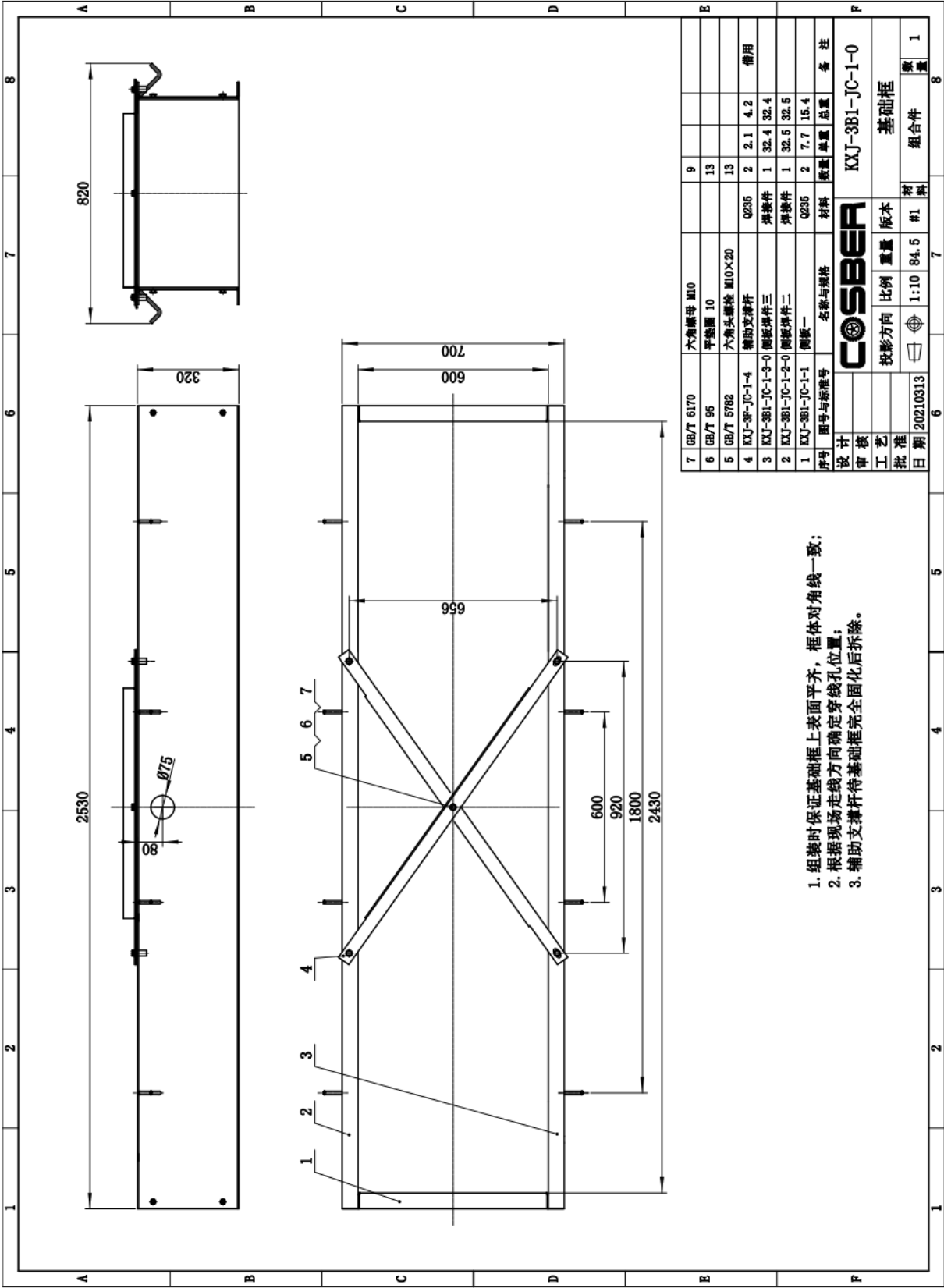
- Die Baugrube sowie sämtliche Verbindungen und Auslassöffnungen müssen entsprechend der Fundamentzeichnung erstellt werden.
- Die Baugrube muss auf tragfähigem Boden stehen.
- Die Größe der Baugrube muss den Landesbedingungen entsprechen.
- Die Betonqualität entspricht mindestens den Anforderungen C20/25 DIN EN 1992-1-1 und beinhaltet im Beton ein Stahlbetonnetz, das die maximale Belastung des Prüfplatzes tragen kann.
- Das Bodenniveau entspricht den Anforderungen der DIN 18202.
- Der Boden der Grube ist zu beiden Seiten flach und die Mitte der Grube weist eine Neigung von 2% zum Wasserablauf hinauf.
- Die maximal zulässige Toleranz aller Größen in den Zeichnungen beträgt $\pm 1\text{cm}$.
- Die Kabel (Verbindungen) verlaufen durch die dafür vorgesehenen Leerrohre. Diese sind gemäß Zeichnung auszustatten.
- Leerrohre müssen unterirdisch verlegt werden.
- Das Kabelrohr darf keinesfalls verstopft sein.
- Wenn Sie Fundamentrahmen, Kantenschutz oder anderes Zubehör verwenden, befestigen Sie dieses so, dass beim Betonieren keine Schwimmbewegungen oder Verschiebungen entstehen.

3.2 COSBER Fundamentpläne

3.2.2 Fundamentplan COSBER Prüfstand C-ESC20 (einzeln)



3.2.3 Fundamentplan COSBER Prüfstand C-ESC70 (einzeln; gemeinsame Grube)



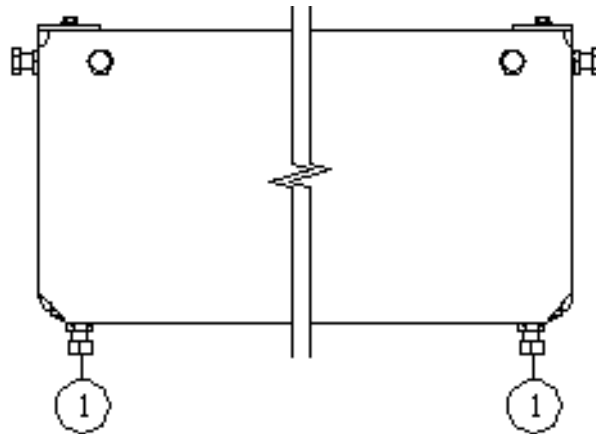
3.3 Einbau in Bestandsfundamente

Für den Einbau in Bestandsfundamente gibt COSBER keine Gewähr auf Funktion.

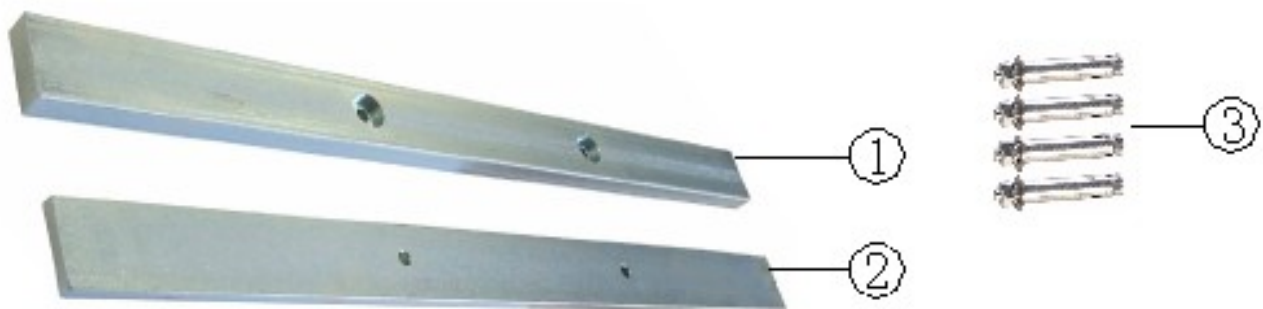
- Gleichen Sie das bestehende Fundament mit den gegebenen Außenmaßen des jeweiligen Prüfstandes:

Typ	Länge [mm]	Breite [mm]	Höhe [mm]
C-BTC22	2.320	660	240
C-ESC20	2.320	420	275
C-ESC70	1.200	550	325

- Stimmt das Tiefenmaß der Grube nicht, können kleinere Abweichungen in der Höhe mit der Schraube (1) am Prüfstand kompensiert werden. Nach Justierung der Höhe müssen Sie die Gegenmutter an der Justierschraube festziehen.

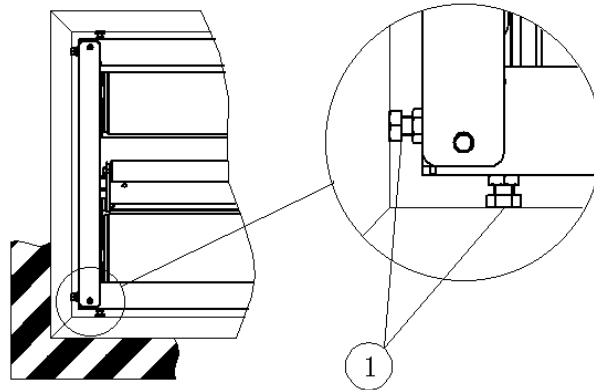


- Größere Höhenunterschiede lassen sich über den Einbau von Justierblechen kompensieren. Diese werden unter der Justierschraube des Prüfstands platziert und mit geeigneten Ankern im Beton befestigt.



Nr.	Beschreibung	Menge	Art. Nr.
1	Justierblech 20 mm	2	20.02.02.0013
2	Justierblech 10 mm	2	20.02.02.0014
3	Schlaganker	8	70.05.16.1209

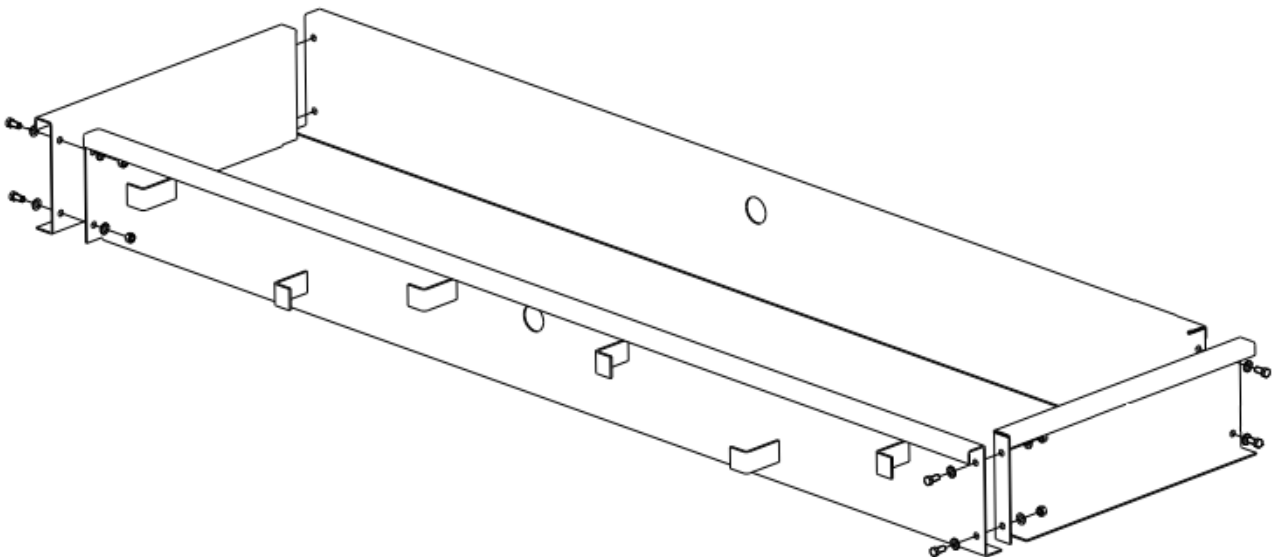
- Stimmt das Längen- und Breitenmaß der Grube nicht, können kleinere Abweichungen in Länge und Breite mit Hilfe der seitlichen Klemm-Schrauben (1) am Prüfstand kompensiert werden. Nach Justierung müssen Sie die Gegenmutter an der Justierschraube festgezogen werden.



- Bei Bremsprüfständen mit Wiegefunktion sollten die Schraubenköpfe an der oberen Kante nicht die Grube berühren und die Schrauben sollten keine Last tragen. Anderenfalls ist die Messgenauigkeit unter Umständen beeinträchtigt.

Die Kunden können verschiedene Fundamenthilfen auswählen, der ihrem tatsächlichen Bedarf entspricht.

3.3.1 Montagezeichnung Fundamentrahmen



4 Strombedarf



WARNUNG!

**DIE STROMVERSORGUNG DES GERÄTES MUSS DEN ÖRTLICHEN NORMEN ENTSPRECHEN.
DIE STROMVERSORGUNG SOWIE DER STROMANSCHLUSS MUSS VON EINEM LOKALEN,
ZERTIFIZIERTEN ELEKTRIKER (FACHPERSONAL) BEREITGESTELLT WERDEN.**

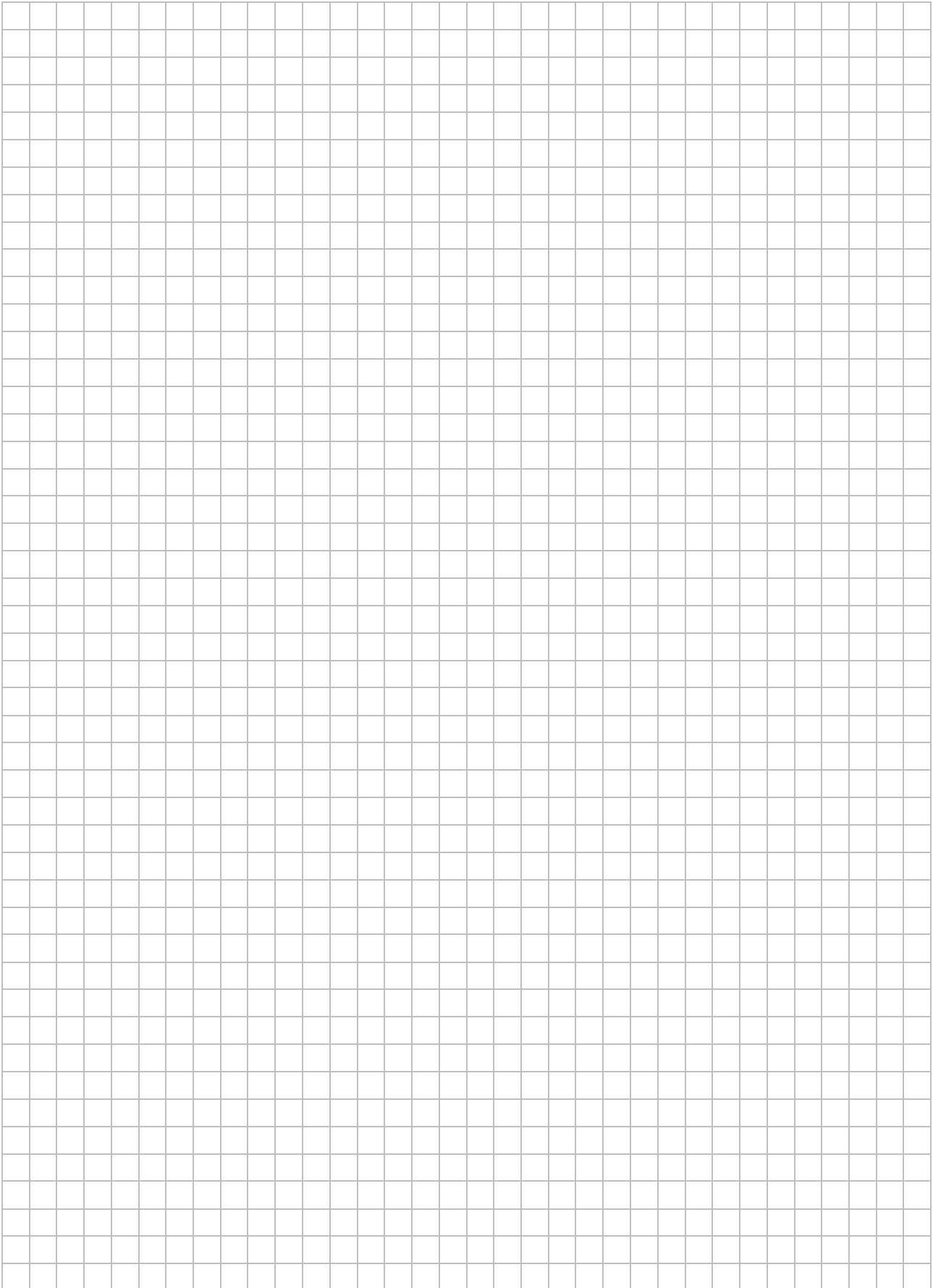
- Stromversorgung mit 400V
- Aufbau der Leitungen 3Ph + N + PE
- Stromquelle darf nicht weiter als 3m vom Schaltschrank entfernt, sein.
- Um einen störungsfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss die Stromversorgung mit einem dreiphasigen Schutzschalter ausgestattet sein. Zusätzlich wird eine entsprechende Erdung, die die lokalen Standards erfüllt, benötigt.
- Kabeleinführung zum Schaltkasten erfolgt von unten.
Der PKW-Schaltschrank ist (standardmäßig) zur Wandmontage konzipiert.
Einführung des Stromkabels erfolgt durch eine Platte an Unterseite.
- Zusätzliche Steckdosen:
 - Für ASA-Livestream muss im Radius von maximal ca. 2m um den Schaltschrank eine freie 230V Steckdose verfügbar sein, die ein Prüfenieur im Rahmen der Hauptuntersuchung nutzen kann.
 - Je nach Ausstattung und Kundenbedarf (PC, Monitor, Drucker, etc.) müssen weitere 230V Steckdosen verfügbar sein.

Typ	Motorleistung	Absicherung	Leitungsquerschnitt*
C-BTC2x	3,0 kW	25 A	5x 4,0 mm ²
C-BTC2x	4,0 kW	32 A	5x 6,0 mm ²

*laut Strombelastbarkeitstabelle (Deutschland)

5 Montagevoraussetzungen

- Die Infrastruktur sollte sämtlichen Anforderungen entsprechen.
- Der Beton/Fundament muss sämtlichen Anforderungen entsprechen und vollständig ausgehärtet sein.
- Bei der Montage für Prüfständen ist kundenseitig erforderliches Hebezeug (wie Gabelstapler oder Kran) bereit zu stellen.
 - Sollte das Bereitstellen eines entsprechenden Hebezeugs nicht möglich sein, so ist dies vorab mit unseren Mitarbeitern zu klären.
- Umfang der Montage:
 - Inbetriebnahme (Elektroanschluss muss durch einen lokal zertifizierten Elektriker erfolgen)
 - Einweisung des Bedienpersonals
 - Kalibrierung (beinhaltet ehemalige Stückprüfung)
- NICHT im Umfang der Montage:
 - Notwendige Zusatzleistungen für Anpassungen
 - Sonstige Material- oder Nebenkosten
 - Beton- und Fundamentarbeiten.
 - Ausbau des alten Prüfstandes.



COSBER



COSBER GmbH
Lise-Meitner-Str. 3
82152 Krailling
GERMANY

Tel.: +49 (0) 89 262 07 66-00
Fax: +49 (0) 89 262 07 66-60
E-Mail: info@cosber.de
Web: www.cosber.de